



Donnerstag, 15. Februar 2018, 12:48 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Drama in Deutschland!

Vertrauen in Mainstreammedien massiv GESUNKEN – TAUCHER suchen nach Überresten.

von Manovas Leserinnen und Leser
Foto: Dudarev Mikhail/Shutterstock.com

Im Dezember 2017 hatte der Rubikon seine Leserinnen und Leser eingeladen, selbst publizistisch aktiv zu werden: „Schreiben Sie einfach einen kleinen Essay, eine Glosse, eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht zur Frage: Warum vertrauen Sie den (Leit-)Medien nicht mehr? Warum brauchen wir neue, demokratische Medien in Bürgerhand, Medien ‚von unten‘?“, hieß es in einem entsprechenden Aufruf der Redaktion (1). Fast 100 Leserinnen und Leser sandten der Redaktion hieraufhin eigene Texte und erhielten als Dank für ihren Mut jeweils ein Exemplar von „Lügen die Medien?“ als Weihnachtsgeschenk. Hier veröffentlicht

der Rubikon nun die besten Leser-Texte in eigener Rubrik (2).

Drama in Deutschland!

von Jens Lehrich

In einer dramatischen Rettungsaktion haben Taucher der Wasserschutzpolizei nach Überresten neutraler Berichterstattung gesucht. Wie die Einsatzleitzentrale heute meldete, war das massiv in die Jahre gekommene Medientraumschiff am Donnerstag urplötzlich in der Bedeutungslosigkeit versunken, nach dem auch der letzte Zuschauer von Tagesschau und ZDF Heute Journal, Anton A. aus Castrop-Rauxel, (vollständiger Name liegt der Redaktion vor) nicht mehr eingeschaltet hatte.

Anchorman Klaus Kleber und sein Team waren daraufhin sofort von Bord gesprungen und konnten sich mit letzter Kraft auf die Atlantikbrücke retten, die das Schiff noch kurz zuvor passiert hatte. Dort warteten bereits Nachrichtensprecher Jan Hofer und Thorsten Schröder auf den in Tränen aufgelösten ZDF-Mann.

Warum Zuschauer Anton A. an diesem Abend nicht mehr einschaltete und den alten, morschen Medienkahn zum Sinken brachte, muss zunächst eine Vermutung bleiben. Der extrem introvertierte Zuschauer wollte sich zu dem Vorfall gegenüber der versammelten deutschen Presse nicht äußern, die immerhin noch mit zwei Praktikanten und einem Volontär nach Castrop-Rauxel angereist war. Aus engeren familiären Kreisen liegen uns aber Informationen vor, dass Anton A. in den vergangenen Monaten bei den Nachrichten immer wieder über Übelkeit geklagt haben soll.

Mediziner sprechen in diesem Zusammenhang von einer dramatisch steigenden Zunahme der chronischen Manipularitis.

Die Suche nach weiteren Überresten neutraler Berichterstattung soll übrigens in den kommenden Tagen fortgesetzt werden.

Experten schätzen den Erfolg aber sehr gering ein. Eine Bergung des Medienkahns allerdings wird es nicht geben, die GEZ hat die Übernahme der Kosten abgelehnt.





Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk, dabei sind weit über 10 000 ausgestrahlte Comedy Episoden bei über 20 Radiostationen bundesweit entstanden. Außerdem steht Lehrich regelmäßig auf deutschen Theaterbühnen. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Diabetes Typ 1 erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog ahundredmonkeys.de, auf dem er

Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft „neu denken“. Daneben gehören das Klavierspielen und das Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.



JENS WERNICKE

Lügen

Das Medienkritik-
Kompendium

die

Medien?

**PROPAGANDA,
RUDELJOURNALISMUS
UND DER KAMPF UM
DIE OFFENTLICHE
MEINUNG**

WESTEND

SPIEGEL
Bestseller

[\(https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/\)](https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/)

Quellen und Anmerkungen:

(1) <https://www.rubikon.news/artikel/gemeinsam-verandern-wir-die-welt> (<https://www.rubikon.news/artikel/gemeinsam-verandern-wir-die-welt>)

(2) <https://www.rubikon.news/kolumnen/leser-aktion> (<https://www.rubikon.news/kolumnen/leser-aktion>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



In **Manova** veröffentlichen die **Leserinnen und Leser** auch selbst.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de))** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.